

Die vielen Facetten von Gewalt im Berufsalltag Fehlverhalten erkennen und benennen können – Mögliche Wege aus der Passivität

Gewalt hat viele Gesichter und beginnt nicht erst mit dem physischen Schlag. Auch wenn wir spüren, dass eine Situation inneres Unwohlsein mit sich bringt - gerade im zehrenden Alltag - sind wir uns der Gewalt, der wir begegnen häufig nicht gewahr. Gewalt ist immer auch ein Instrument der Macht und wird häufig im Berufsleben eingesetzt. In der Situation selbst spüren wir zwar den Nachhall der Gewalterfahrung, verhalten uns aber oft nicht dazu. Mit den entsprechend nachteiligen Konsequenzen.

Gemeinsam beleuchten wir die unterschiedlichen Ausprägungen und Einsatzmuster, in denen Gewalt im Job verwandt wird. Wir hinterfragen die etablierten Erwartungen, die über Dekaden untrennbar mit dem weiblichen Rollen- und Selbstverständnis einhergehen: Sensibilisieren, identifizieren, benennen und reagieren können – das ist das Ziel dieser Veranstaltung.

Referentin:

Prof. Dr. Kristina Wolff, Professorin für Event- und Internationales
Kongressmanagement, Wissenschaftliche Gutachterin und Frauen-Mentorin,
Ingelheim

Hinweis:

Diese Veranstaltung kann als Vortrag (2 Std.) aber auch als interaktives
Seminar (4-6 Std.) angeboten werden.

Maximale Teilnehmerinnenanzahl:

Vortrag: max. 50 / Seminar: max. 25

Benötigte Technik und Stuhl-/ Tischstellung:

Vortrag: Stift und A5-Notizblock für die Teilnehmerinnen, Beamer, Leinwand,
Flipchart mit Papierblock, Moderationskoffer, parlamentarische Bestuhlung mit
Blick auf die Leinwand

Seminar: Stift und A5-Notizblock für die Teilnehmerinnen, Beamer, Leinwand,
Flipchart mit Papierblock, Moderationskoffer, Pinnwand, Stühle und Tische in
U-Form mit Blick auf die Leinwand

Maximale Entfernung:

Nach Absprache